

Black Cat

Severus/Voldy

Von Lamml

Kapitel 10: Geschenk von Shadow

„My Lord!“ Zitternd wich Severus ein Stück zurück, wobei er den Halt verlor und vom Hocker fiel. Auf dem er vorher gesessen und Klavier gespielt hatte.

Ausdruckslos betrachtete der Lord das zitternde Etwas vor ihm auf dem Boden. Er hatte schon viele Leute vor ihm auf dem Boden gesehen. Manche weinten, andere bettelten oder waren nicht mehr ansprechbar. Immer hatte er es genossen gefürchtet zu werden, doch jetzt ...

„Steh auf, Snape!“ Wie unter einem Peitschenhieb zuckte der am Boden sitzende zusammen, den Kopf weiterhin gesenkt. Normalerweise hätte Voldemort jetzt einen Cruzio auf ihn gelegt, doch irgendwas hinderte ihn daran. Nicht die Tatsache, dass Potter und Dumbledor ebenfalls im Haus waren, nein, etwas anderes.

Vorsichtig ging er auf den Tränkemeister zu und kniete sich vor ihm hin. „Snape!“ Wieder ein Zucken. „S ... Severus?“ Probierte er es mit einer sanften, ruhigen Stimme. Und tatsächlich, er zuckte nicht zusammen. „Sieh mich an! ... Bitte.“

Zufrieden beobachtete der Dunkle Lord, wie sein Gegenüber den Kopf hob und ihn ansah. Behutsam und darauf bedacht den Halbdämon nicht zu erschrecken, hob Riddle die Hand und strich ihm beruhigend über die Wange. „Ich werde dir nichts tun!“ „Warum?“ Fragte Severus leise. „Ich mag kleine schwarze Katzen.“ Lächelnd stand Voldemort auf und zog auch Severus wieder auf die Beine. Gemeinsam gingen sie nach oben in Severus` Zimmer, Voldemort natürlich wieder als Wolf.

Im Zimmer angekommen zog sich Severus seine Schlafsachen an und legte sich ins Bett. Shadow legte sich nach einer Weile wie selbstverständlich auf seinen Bauch.

Am nächsten Morgen wurden beide durch Freudrufe geweckt. Die Schüler waren wohl gerade dabei die Geschenke auszupacken. Seufzend erhoben sich Severus und Shadow und machten sich fertig zum runtergehen. Severus hatte wider eine schwarze Hose an, allerdings trug er diesmal ein dunkelblaues Hemd, bei dem er die Ärmel hochgekrempt hatte.

Im Wohnzimmer bestätigte sich sein Verdacht. Alle waren damit beschäftigt ihre

Weihnachtsgeschenke auspacken. „Severus, hier dein Geschenk.“ Fröhlich grinsend überreichte der Schulleiter ihm ein grünes eingewickeltes Geschenk. „Das von dir hab ich mir schon genommen. Danke für die Süßigkeiten und das interessante Buch über Magische Wesen.“ Vergnügt zwinkernd gesellte er sich wieder zu den anderen.

Leicht lächelnd setzte sich Severus auf die Couch und öffnete sein Geschenk. Dumbledore hatte ihm eine Tafel Schokolade geschenkt, Geschmacksrichtung Tiramisu, seine Lieblingsschokolade. Das andere Geschenk lies Severus überrascht aufkeuchen. Ein Buch über schwarze Künste.

Gerade wollte er sich bei Dumbledor bedanken, als ihn etwas am Bein anstupste. Es war Shadow, mit einer Kiste im Maul. „Seht mal da, Shadow hat ein Geschenk für Professor Snape.“ Rief Ginny überrascht aus. Sofort waren alle Augen auf Shadow und Severus gerichtet.

Besagter Professor nahm zögernd die Kiste aus dem Maul des Wolfes und öffnete es. Verblüfft starrte er auf den Inhalt und Shadow hin und her. „Das ... das ...“ Tief durchatmend lehnte er sich zu dem Wolf runter und streichelte ihm kurz über den Kopf, bevor er in seine Hosentasche fasste und eine silberne Kette mit einem Schlangenanhänger, dessen Augen rot waren, heraus holte. Diese Kette band er dem Wolf um.

„Wie kann ein Wolf ein Geschenk kaufen?“ Unterbrach Sirius die Stille. „Geheimnis! Antwortete Severus geheimnisvoll, bevor er die Geige aus dem Kasten nahm und begann darauf zu spielen.

„Einmal
wissen dieses bleibt für immer
ist nicht Rausch der schon die Nacht verklagt
ist nicht Farbensmelz noch Kerzenschimmer
von dem Grau des Morgen längst verjagt

Einmal fassen tief im Blute fühlen
dies ist mein und es ist nur durch Dich
nicht die Stirne mehr am Fenster kühlen
dran ein Nebel schwer vorüber strich

Einmal fassen tief im Blute fühlen
dies ist mein und es ist nur durch Dich
klagt ein Vogel ach auch mein Gefieder
näßt der Regen flieg ich durch die Welt“

(Lied : Am Fenster , Link: <http://www.youtube.com/watch?v=lCkvGJfvDg>)

„Bravo, Severus!“ Rief Molly anerkennend. Auch die anderen klatschten.

„So, und jetzt Weihnachtslieder. Hat jemand einen Wunsch?“ Fragend blickte Molly in die Runde. „The First Noel.“ Antwortete Severus nach einer Weile zögernd. Die anderen nickten zustimmend und Stellten sich im Halbkreis ums Severus und das

Klavier. (Wer soll den sonst spielen? Die anderen könns ja net. ^^)

„Noel Noel Noel Noel
Born is the King of Israel
The first noel
The angels did say
Was to certain poor shepherds in fields where they lay
In fields where they lay keeping their sheep
On a cold winters night
That was so deep

Noel Noel Noel Noel
Born is the King of Israel

They looked up and saw a star
Shining in the east beyond them far
And to the herd
It gave grand light
And so it continued both day and night

Noel Noel Noel Noel
Born is the King of Israel

Despite the light of that same star
Three wise men came from country far
To seek for a king was their intent and
To follow that star where ever it went

Noel Noel Noel Noel
Born is the King of Israel“

„Lied: The First Noel, Link: <http://www.youtube.com/watch?v=V5IFY8RIMME>)

Am Abend saßen alle am reichlich gedeckten Tisch zusammen und aßen Truthahn. Die Stimmung war ausgelassen, selbst Severus war lockrer.

Sorry, is ein bissl kurz. Das nächste Kap kommt aber bald. ^^